

Musik für die Herzen

Gospelkonzert in der Lambertuskirche

-sibe- **WALSTEDDE.** Ein ganz besonderes Konzert bot der Gospelchor „Voices Unlimited“ den Zuhörern am Samstagabend in der voll besetzten Lambertuskirche. „Damit die Arbeit der Hospizbewegung mehr in die Öffentlichkeit getragen wird, hat sich der Gospelchor bereit er-

»Man darf sich mit Gospel freuen. Man darf aber auch trauern.«

Michael Wiehagen

klärt, ein Benefizkonzert zu singen“, erklärten Sibylle Vornholt, Ulrike Pöhler-Splithoff und Walpurgis Illing von der Drensteinfurter Hospizgruppe. Die Hospizbewegung zähle im Kreis Warendorf rund 250 ehrenamtliche Helfer, die bei Bedarf 24 Stunden erreichbar sind. Sie unterstützen die Trauernden individuell durch eine ausgiebige Begleitung. Allerdings sei die Hospizbewegung immer wieder auf Spenden angewiesen.

Beim Konzert in Walsted-

de erspielte der Chor „Voices Unlimited“ rund 1000 Euro für die Bewegung. Der Chor besteht aus rund 30 Sängern aus Everswinkel, Münster, Drensteinfurt und Umgebung. Michael Wiehagen leitet den Chor. Er singt, begleitet auf dem Keyboard und weiß seine Mitstreiter immer wieder zu Höchstleistungen zu motivieren. Gepróbt wird wóchentlich.

Alle zwei Jahre geht der Chor auf Konzertreise und war so schon in ganz Deutschland unterwegs.

Mittlerweile hat der Chor ein Repertoire von rund 100 Stücken. Im kommenden Jahr wird das 20-jährige Bestehen gefeiert.

Für die musikalische Begleitung sorgte neben Wiehagen am Keyboard auch Heinrich Kleine an der E-Gitarre und dessen Ehefrau Maria mit ihrer Mundharmonika. Mit den Stücken „Motherless Child“ und „Oh Mary“ startete das Konzert.



Der Gospelchor „Voices unlimited“ begeisterte die Zuhörer in der voll besetzten Lambertuskirche.

Fotos: -sibe-

Schepers gekommen: Mit einer tollen Solo-Performance des Stücks „Oh Freedom“ und ihrer klangvollen Stimme wusste sie das Publikum zu begeistern. Als Belohnung gab es stehende Ovationen.

„Man darf sich mit Gospel freuen. Man darf aber auch trauern. Manchmal ist man glücklich und manchmal traurig. Gospel ist Musik für das Herzen und erlaubt eine ganze Bandbreite voller Emotionen. Das Klatschen ist für die Musikrichtung ebenfalls etwas ganz Besonderes“, erzählte Michael Wie-

hagen. Im Anschluss wurde dann das Stück „Amazing Grace“ gesungen. Es folgte eine Variation von „Jesus, what a wonderful child“ und „Amen“. Als Zugabe gab es das bekannte Lied „Oh happy day“ neben zwei weiteren Stücken.

In dem Konzert wurde viel variiert. Neben dem Soloauftritt von Ulla Schepers sangen Sigrid Eckey, die aus Chicago stammende Robin Hauser und Astrid Leifeld alleine. Das Publikum würdigte den Auftritt am Ende mit tosendem Applaus und langanhaltendem Jubel.